



Decodereinbau / Selectrix-Umrüstung

Piko G1700

(Art.-Nr. 59407)

Autor: Norbert Gawehn
(alias SX0-Norbert)

Homepage: www.mec-arnsdorf.de

Datum: 19.06.2009

Hinweise:

Mit dieser Anleitung übernehme ich keine Garantie und/oder Gewährleistung für eventuelle Folgeschäden.

Copyright:

Die Rechte für Text und Abbildungen liegen ausschließlich beim Autor. Das Dokument ist frei für den privaten Gebrauch und kann frei verteilt werden. Jegliche gewerbliche Nutzung ist untersagt und bedarf der Zustimmung des Autors.

Selectrix-Umrüstung der G1700 in H0 (Art.-Nr.59407)

von Piko in Hobbyausführung

Zeitaufwand: ca.10min.

Werkzeug: Lötgerät, Lötzinn Ø 0,5mm, Pinzette, Cuttermesser,

Entgegen allen Hinweisen habe ich bei diesem Triebfahrzeug versucht nur den Analogadapter zu entfernen und den Stecker vom Selectrix-Decoder einzustecken und dann in Betrieb zu nehmen. Programmieren ging ohne Probleme. Fahren jedoch war nicht möglich. Schon in Fahrstufe 1 bewegte sich das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fort. An eine Regelung war nicht zu denken.

Im Inneren des Triebfahrzeuges befindet sich zur Verteilung der elektrischen Funktionen eine Leiterplatte mit elektronischen Bauteilen und dem 8poligen Schnittstellenstecker. In diesem findet man die Adapterplatine für den analogen Betrieb. Im Normalfall entfernt man diesen Adapter (in der Verpackung für dieses Tzf aufbewahren) und drückt den Stecker vom Decoder seines Digitalsystems ein.

Beim Betrieb mit dem Digitalsystem Selectrix darf sich im Stromkreis vom Decoder zum Motor kein RCL-Glied (Widerstand, Kondensator, Drossel (Spule)) befinden. Auf dieser Leiterplatte sind alle diese Elemente zur Entstörung untergebracht. Ein Auslöten dieser Teile und Überbrücken der Fehlstellen wollte ich wegen eventuellen späteren Rückbau auf analogen Betrieb vermeiden. Deshalb wurde versucht, mit wenigen Handgriffen das RCL-Glied ausser Funktion zu nehmen und einen zuverlässigen Betrieb in Selectrix zu gewähren.

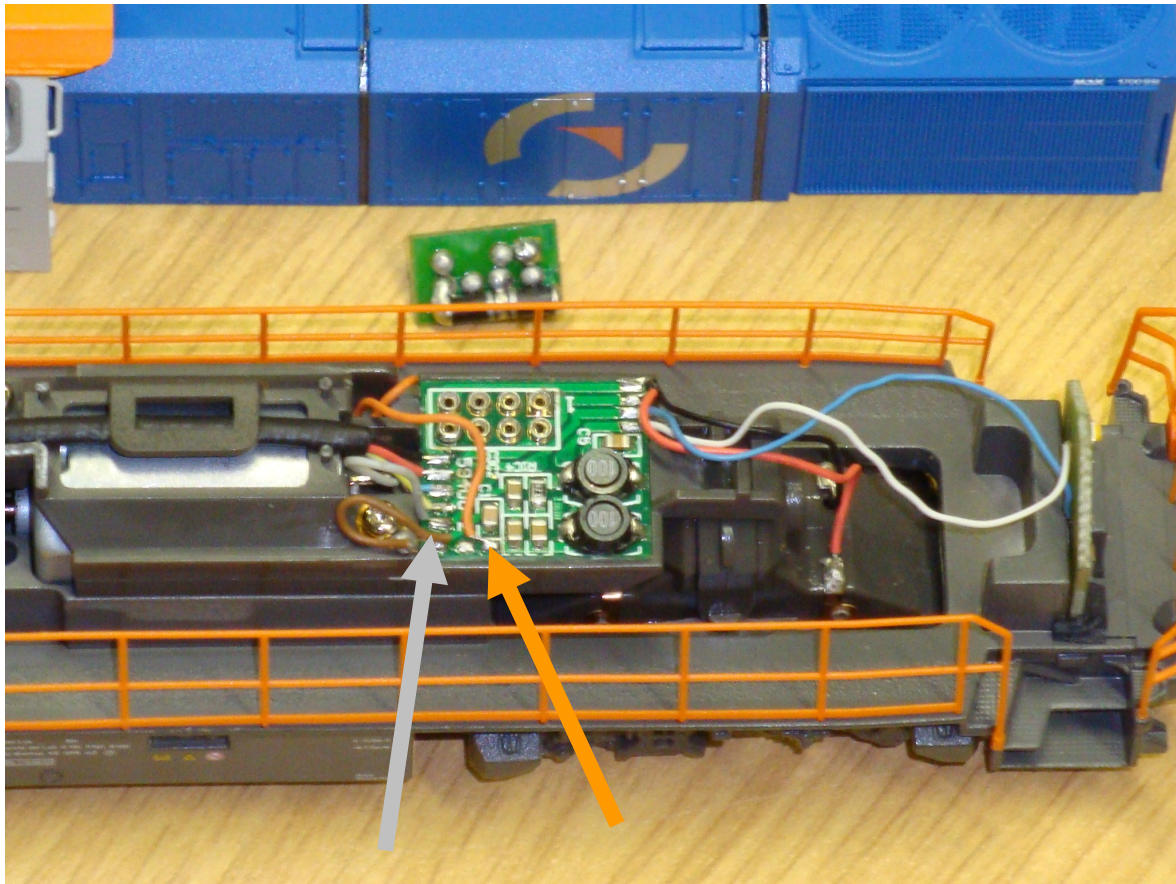


Bild 1 zeigt das Triebfahrzeug mit abgenommenen Gehäuse und entfernten Analogadapter. Die mit dem Pfeil gekennzeichneten Litzen führen zum Motor. Diese graue und orange Litzen werden von der Leiterkarte abgelötet.

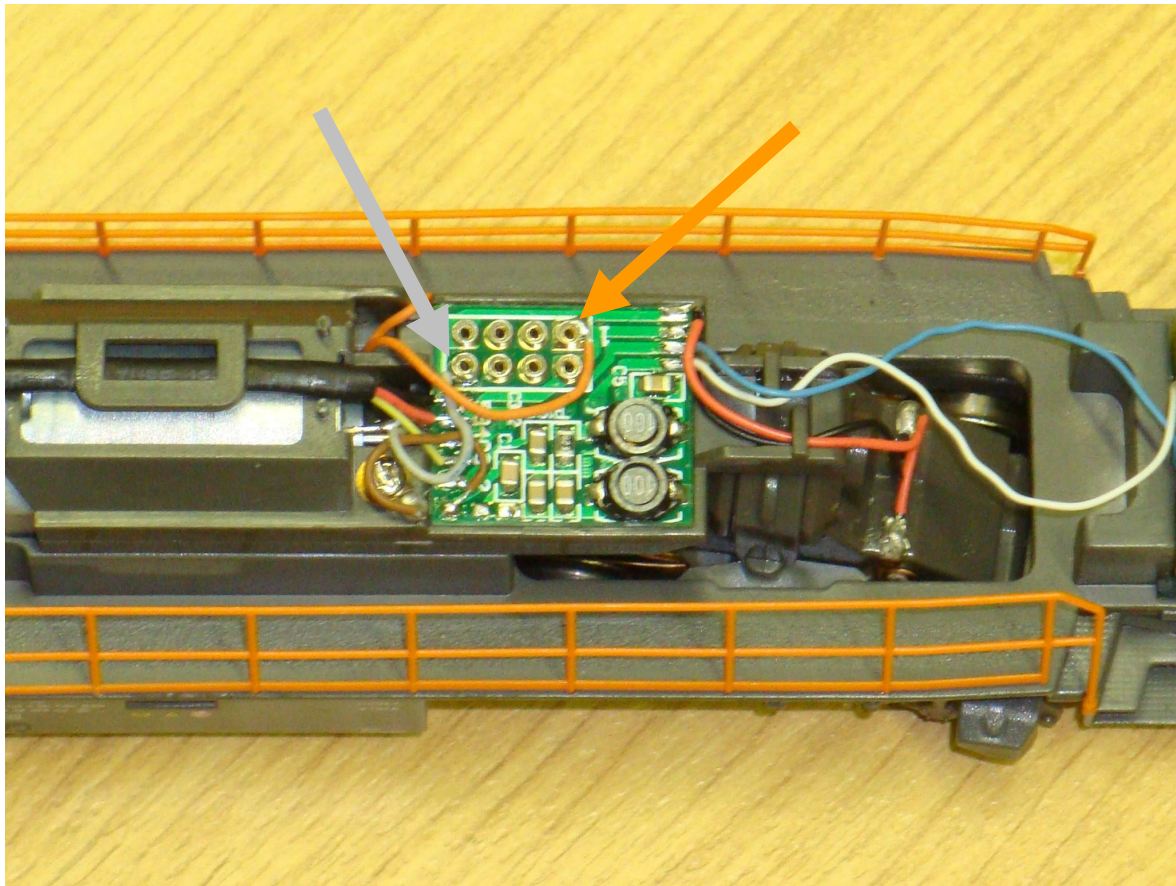


Bild 2 zeigt die Stellen, wo die Litzen vorsichtig, ohne die Buchsenöffnung für den Stecker zu beschädigen, angelötet werden.

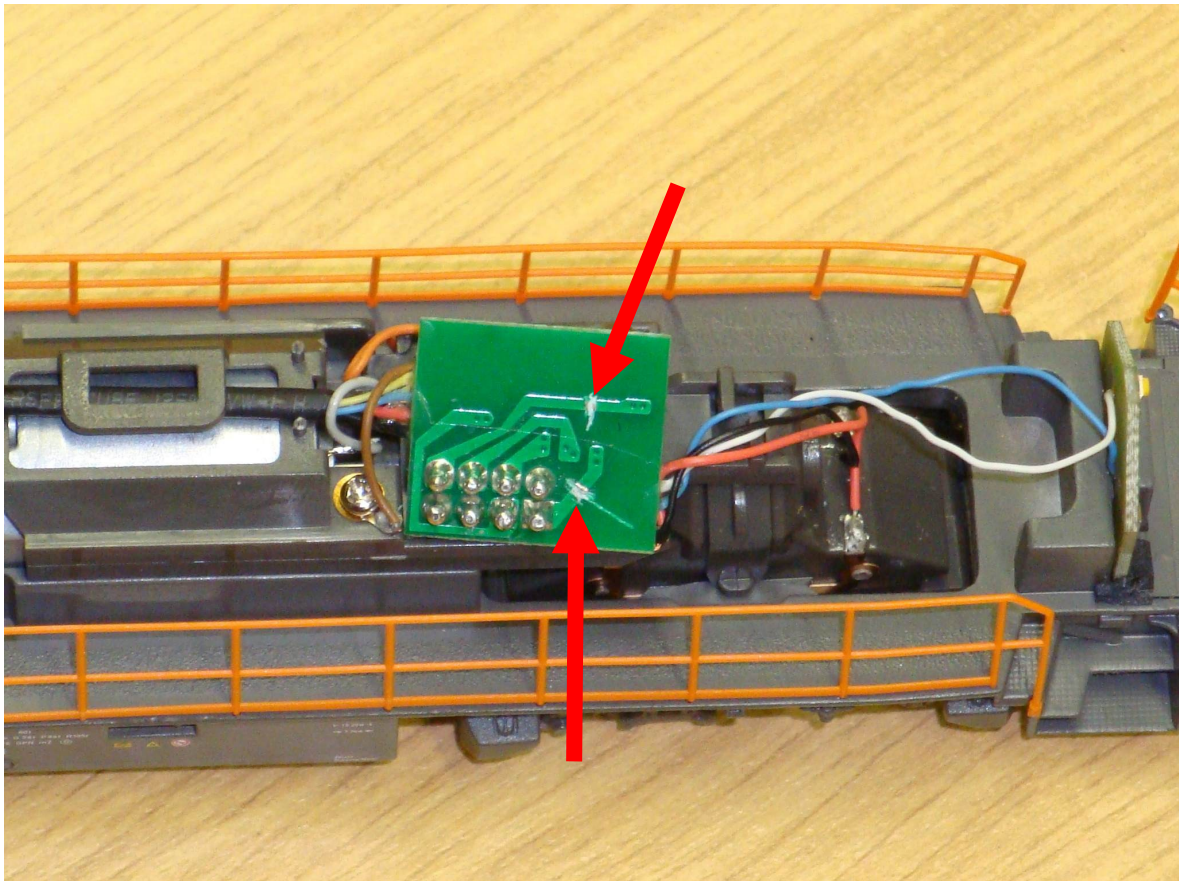


Bild 3 zeigt die Rückseite der Leiterkarte. Auf diesem Foto sind mit roten Pfeilen die beiden Stellen gekennzeichnet, wo beide Leiterbahnen unterbrochen werden müssen, damit das RCL-Glied komplett elektrisch getrennt ist.

Leiterkarte wieder in die Plasteführung gedrückt und den Stecker vom Selectrix Decoder in die Schnittstelle gesteckt. Kurze Funktionsprobe, Gehäuse aufgesteckt und verschraubt und schon kann es los gehen!

Bei einem Rückbau auf analogen Betrieb müssen die beiden unterbrochenen Leiterbahnen auf der Rückseite wieder verbunden werden. Dabei darauf achten, dass keine großen „Lötberge“ entstehen. Die Leiterplatte kann sonst durch die Plasteführung nicht weit genug nach unten gedrückt werden. Abhilfe schaffen auch zwei kleine Bohrungen an der Stelle der Plaste, wo sich dann die Lötunkte auf der Leiterkarte befinden.

Auf der Vorderseite sind die graue und orange Litze für den Motoranschluss an den Buchsen für den Schnittstellenstecker abzulöten und an die alten Stellen (ersichtlich aus Bild 1) auf der Leiterplatte anzulöten. Adapterstecker für analogen Betrieb wieder einstecken.